

**Schuljahr 2019/2020**  
**Nr. 3**

Liebe Eltern,

die aktuelle Situation hat dazu geführt, dass alle außerschulischen Veranstaltungen abgesagt wurden. Dazu gehören auch die Elternabende und die Elternbeiratssitzungen. Daher haben wir uns zu einer zusätzlichen Ausgabe des Eulenspiegels entschlossen, um Ihnen zu verschiedenen Themen über die Arbeit des Vorstands zu berichten.

**SARS-CoV-2 – Corona-Pandemie**

Die Corona-Pandemie SARS-COV-2 hat das gesamte gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Deutschland und der ganzen Welt betroffen. Die globale Krise hat damit auch im schulischen Bereich zu einer absoluten Ausnahmesituation geführt, deren Ende immer noch nicht absehbar ist. Wir haben aber die Hoffnung, dass das Schlimmste erst mal überstanden ist. Der Präsenzunterricht ist nach den Pfingstferien in allen Klassenstufen wieder aufgenommen worden.

Zuerst einen herzlichen Dank an die Schulleitung und die Lehrer für ihre intensiven Bemühungen, den Schulbetrieb in erster Linie in der Form des home-schoolings unter den gegebenen Rahmenbedingungen aufrecht zu erhalten. Wir Elternbeiratvorsitzende waren und sind seit dem ersten Tage des lock-downs an den Schulen mit der Schulleitung in Kontakt und haben dabei die Schüler- und Elternperspektive in die Diskussionen um den binnen kürzester Zeit zu organisierenden online-Unterricht eingebracht.

Neben unserem Bemühen um eine möglichst in einem Wochenplan organisierte Aufgabenstellung in allen Fächern und einer einheitlichen Nutzung der moodle-Plattform haben wir uns vor allem auch für die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern und eine intensivierete Lernerfolgskontrolle durch die Lehrer sowie für eine verstärkte persönliche Kontaktaufnahme von Seiten der Lehrer mit den Schülern eingesetzt.

Die Schulleitung hat einen Arbeitskreis „Digitale Strukturen“ eingerichtet, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Unterricht qualitativ hochwertig und mit wenig Reibungsverlusten zu ermöglichen, funktionierende Tools bereit zu stellen, das Kollegium zu schulen, die Schülerschaft zu unterstützen sowie klare Rahmenbedingungen seitens der Schulleitung zu schaffen. Vor allem vor dem

Hintergrund einer nach wie vor befürchteten zweiten Welle im Herbst dieses Jahres, aber auch mit Blick in die Zukunft allgemein befürworten wir es sehr, dass die Schule nicht nur an der Organisation des anstehenden Teil-Präsenzunterrichts, sondern auch am Aufbau und Ausbau der digitalen Strukturen des Schulunterrichts mit Hochdruck arbeitet. Hier wurde in Deutschland in der Vergangenheit zu viel versäumt. Nahziel muss es jetzt sein, dass jeder Schüler und jede Schülerin in der Lage sein sollten, am home-schooling ohne Nachteile teilnehmen zu können. Deshalb haben wir auch die Abfrage nach der für den digitalen Fernunterricht erforderlichen Ausstattung mit der notwendigen Hardware zu Hause forciert. Natürlich hoffen wir genau wie Sie alle, dass nach den Sommerferien an den Schulen wieder der Regelunterricht stattfinden kann.

### **Petition G9 jetzt! - Baden-Württemberg**

Über die aktuelle Petition zur Einführung eines neuen G9 für alle Klassen mit einer Wahlmöglichkeit für das G8, die von Seiten der Eltern (zB der ARGE Tübingen), aber auch vom Philologenverband Baden-Württemberg unterstützt wird, haben wie Sie informiert. Hintergrund sind natürlich die schwierigen Bedingungen, unter denen unsere Kinder zurzeit im home-schooling versuchen müssen, den Unterrichtsstoff des bald zu Ende gehenden zweiten Halbjahres in diesem Schuljahr zu bewältigen. Die Petition pro G9 bezweckt die Wiedereinführung des G9 zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Verlängerung der Schulzeit mit einer auf die einzelnen Schüler zugeschnittenen Flexibilisierung. Auch aus Ihren Reihen ist uns die Petition mit der Bitte um Information aller Eltern zugeleitet worden.

Wir haben den Umgang mit dieser Petition im Vorstand des Elternbeirats diskutiert und haben entschieden, diese selbstverständlich allen Eltern zur Kenntnis zu geben, als Vorstand aber keine Empfehlung für oder gegen die Petition abzugeben. Abgesehen von der rechtlichen Problematik, die Wiedereinführung des G9 bei einer bereits begonnenen Schülerlaufbahn durchzusetzen, werden auch im Vorstand des Elternbeirats ganz unterschiedliche Auffassungen pro und contra G9 vertreten. Jedes Elternteil sollte sich hierzu seine eigene Meinung bilden und dann entscheiden, ob es sich der Petition anschließt oder nicht.

### **Stegabriss am Oskar-Kalbfell-Platz**

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Aktivitäten lag vor allem in den letzten Wochen in der Organisation einer Kampagne „Pro Steg“. Wie Sie wissen, werden seit Jahren kontroverse Diskussionen um den Abriss des Stummelstegs am Oskar-Kalbfellplatz und um die Frage des Baus eines neuen Stegs geführt. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass der alte Steg aus baurechtlichen Gründen im September 2020 abgerissen werden muss. Bis April dieses Jahres konnten wir aber alle noch davon ausgehen, dass an der Stelle des alten Stummelstegs ein neuer Steg gebaut werden wird. Die Stadt Reutlingen hatte hierzu einen eigenen Planungswettbewerb durchgeführt, und auch die Mehrheit der Fraktionen im Gemeinderat hatte bis dahin den Bau eines neuen Stegs favorisiert. Im Mai 2020 wurde dann aber bekannt, dass sich sowohl die Fraktion der Grünen als auch die CDU-Fraktion plötzlich für die Einstellung des Planungsverfahrens für einen

neuen Steg einsetzen. Neben verkehrsplanerischen Gründen wurden vor allem Kostengründe hierfür genannt. Der Vorstand des Elternbeirats hat sich zusammen mit der Schulleitung, der Lehrerschaft und der SMV in einem offenen Brief an die Fraktionen und den Oberbürgermeister gewandt und hat sich intensiv für den Neubau des Stegs vor allem aus Gründen der Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler am Kepi eingesetzt. Am 16.5.2020 haben wir außerdem eine Plakat- und Unterschriftenaktion „Pro Steg“ vor der Stadthalle veranstaltet, über die wir Sie unterrichtet haben. Wir hätten uns offen gestanden noch mehr Einsatz von Seiten der Schülerinnen und Schüler mit Plakaten gewünscht. Dennoch war die Veranstaltung ein Erfolg. Denn wir haben innerhalb von drei Stunden 500 Unterschriften für den Steg gesammelt, viele davon kamen von Reutlinger Bürgern aus den angrenzenden Wohngebieten. Diese haben wir drei Tage später Herrn Oberbürgermeister Keck überreicht, kurz vor der Sitzung des Gemeinderats, in der zu unserer aller Bestürzung von der Mehrheit der Stadträte nicht nur der neue Steg abgelehnt worden ist, sondern auch das so wichtige Provisorium, das für die Übergangszeit bis zur Schaffung einer ebenerdigen Überquerung über die Konrad-Adenauer-Straße für einen weiterhin sicheren Übergang sorgen sollte. Der Vorstand des Elternbeirats macht sich große Sorgen, wie vor allem in der nächsten Zeit eine einigermaßen sichere Überquerung der nach wie vor viel befahrenen B 312 sowie die nun erforderliche Überquerung der Alteburgstraße durch die Schüler gefahrenlos erfolgen soll und appelliert an alle Schülerinnen und Schüler und Eltern, sich weiterhin für einen gefahrlosen Übergang der B 312 an diesem zentralen Verkehrsmittelpunkt einzusetzen.

### **Unterstützungsleistungen aus der Elternkasse/Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesrepublik Deutschland**

Auch dieser Punkt wurde von uns in diesem Schuljahr vertieft. Wie Sie wissen kann der Vorstand des Elternbeirats durch Spenden der Eltern zahlreiche Aktivitäten an der Schule unterstützen, die sonst nicht möglich wären. So kommen Ihre Spenden regelmäßig der SMV, der Bibliothek (Zeitschriften-Abos) sowie einzelnen Fachbereichen wie der Musik (Probentage des Chores und des Orchesters) zu Gute. Wir haben mit diesen Geldern aber auch die Möglichkeit, einzelnen SchülerInnen bei Schullandheimaufenthalten, beim Schüleraustausch oder bei Klassenfahrten zu helfen. Hierzu muss man wissen, dass viele Schülerinnen und Schüler, deren Eltern eine Unterstützung aus der Elternkasse für einen Ausflug erbitten, einen Rechtsanspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen gegenüber den zuständigen staatlichen Behörden haben. Mit diesen staatlichen Leistungen werden bei Kindern, deren Eltern Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld vom Jobcenter (SGB II, Hartz IV), Wohngeld, Kinderzuschlag oder Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Sozialamt beziehen, die Kosten für Klassen- und Studienfahrten, einen Schüleraustausch oder Chor-/Orchesterprobentage **in voller Höhe** finanziert. Werden in einem solchen Fall aber Leistungen aus der Elternkasse bezogen, reduzieren die staatlichen Behörden ihren Anteil an den Kosten in der Höhe wie Zuschüsse von Dritten gewährt werden. Viele Eltern wissen gar nicht, dass ihre Kinder unter den genannten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen als Sozialleistungen haben und wenden sich stattdessen an den

Elternbeirat der Schule. Die Leistungen aus der Elternkasse sind jedoch der Höhe nach begrenzt und decken in der Regel nicht einmal die Hälfte der Kosten, während die Staatskasse vollen Kostenersatz zu leisten hat. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit ein Merkblatt entwickelt, das Auskunft über das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesrepublik Deutschland gibt. Auch haben wir besprochen, dass wir ein kurzes Antragsformular entwickeln werden, das durch Abfrage einzelner Punkte Aufschluss darüber geben soll, ob Antragsteller unter den Kreis der Berechtigten nach den Bildungs- und Teilhabeleistungen des Bundes fallen. Schließlich sind wir im Gespräch mit der Schulleitung, wie seitens der Schule unter Einbeziehung der Klassenlehrer verstärkt über die Bildungs- und Teilhabeleistungen informiert werden kann. Leider sind unsere diesbezüglichen Bemühungen im Folgenden der Corona-Krise zum Opfer gefallen. Wir werden diesen Punkt aber spätestens dann weiterverfolgen, wenn an die Durchführung von Klassen- und Studienfahrten wieder gedacht werden kann.

Für weitere Fragen und Hinweise Ihrerseits stehen wir gerne zur Verfügung. Wir planen auf Grund der nach wie vor bestehenden Einschränkungen zur Durchführung von Veranstaltungen aktuell keine weitere Elternbeiratssitzung im laufenden Schuljahr durch zu führen. Falls aus Ihrer Sicht hierzu Bedarf besteht, bitten wir um Ihre Hinweise. Wir prüfen dann, in welcher Form dies möglich ist.

Besuchen Sie unsere Homepage: <http://www.kepi-eltern.de>

gez.  
Dr. Regine Kiesecker  
(EB-Vorsitzende)

gez.  
Thomas Kuchelmeister  
(Stellvertreter)

Sie erreichen uns schriftlich über Ihre Kinder und das Schulsekretariat oder unter:

Dr. Regine Kiesecker  
Kreuzem 6/1  
72762 Reutlingen  
07121 / 928419  
[gina.kiesecker@t-online.de](mailto:gina.kiesecker@t-online.de)

Thomas Kuchelmeister  
Holunderweg 7  
72770 Reutlingen  
07121 / 568085  
[kigele@gmx.de](mailto:kigele@gmx.de)